

## 2022-04-17 Mit Christus geht es steil nach oben Kol 3,1-4

Ihr Lieben, wer träumt nicht von einer steilen Karriere in seinem Leben, dass alles immer besser wird, dass es im Leben immer bergauf geht. Ursprünglich war mit Karriere zwar die berufliche Laufbahn beschrieben, die verbessert werden soll, aber das Wort Karriere kommt vom lat. Carrus „Wagen“ und meint dem Wortsinn nach „Fahrtrichtung“ und kann daher für alle Lebensbereiche eingesetzt werden. Es geht um eine Bewegung nach oben, um den Aufstieg. Und dafür strengen wir uns an, sollen ungeheuerliches leisten, und brauchen das nötige Glück und die richtigen Beziehungen. Das klingt zwar schön, aber auch unheimlich anstrengend und vielleicht nur für wenige erreichbar.

Aber nicht bei Gott. Ihr Lieben, deswegen ist das Leben im Glauben so toll. Bei Gott bekommst du die Karriere geschenkt, und zwar die mit garantiert gutem Ausgang.

Paulus schreibt im Kolosserbrief 3,1-4: „Wenn ihr zusammen mit Christus auferweckt worden seid, dann richtet euch nach oben hin aus. Dort sitzt Christus an der rechten Seite Gottes. Wendet euch dem zu, was dort oben ist, und nicht dem, was auf der Erde ist! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus bei Gott verborgen. Es kommt aber die Zeit, in der Christus, euer Leben, erscheint. Und dann wird auch offenbar, dass ihr zusammen mit ihm Anteil an Gottes Herrlichkeit habt.“

Zum Besseren Verständnis stelle ich die Verse mal um und sortiere seine Gedanken für uns geradlinig und will versuchen die mal plastisch darzustellen.

Die Bibel hat das antike Drei-Stockwerke-Weltbild vor Augen: unten das Totenreich; in der Mitte unsere Welt, in der wir gerade leben; oben der Himmel, Gottes ewiges Reich.

### **1. Christi Weg**

Paulus schreibt über Jesus Christus: Er lebte hier auf der Erde, predigte, heilte Menschen, tat Wunder, erzählte von Gottes himmlischen Reich und bildete seine Jünger aus. Und dann kam Karfreitag: Er starb am Kreuz und wurde begraben, das heißt: Er war so richtig tot oder altgriechisch ausgedrückt: „Er ging ins Reich der Toten.“ Da war er im Tod, im untersten Bereich. Und dann am dritten Tag begann die große Aufwärtsbewegung. Er wurde er auferweckt von den Toten. Er wurde wieder lebendig. Das Grab war leer. Viele Menschen haben ihn gesehen, Die Frauen, die mit ihm waren, Perus, die Jünger, 500 weitere Menschen und auch Paulus. Jesus blieb nicht im Tod, sondern stieg vom Tode herauf zum Leben. Aber die Aufwärtsbewegung geht noch weiter. Denn durch seine Himmelfahrt kam er in das ewige himmlische Reich des Vaters. Die Erscheinungen am Ostersonntag auf der Erde waren nur ein Durchgang zum himmlischen Reich, wo er jetzt ewig lebt.

## **2. Unser Weg**

Und jetzt blicken wir auf uns: Denn durch den Glauben werden wir mitgerissen in diese Aufwärtsbewegung. Es heißt: „Ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.“

Das bedeutet: Wir sind durch die Taufe der Welt und den Sünden gestorben. Paulus sagt sogar: Ohne Christus sind wir schon tot. Wir leben zwar hier auf der Erde, aber unsere Perspektive ist tot. Es ist nur eine Frage der Zeit. Das ist eindeutig eine Abwärtsbewegung und da gibt es keine andere Richtung.

Doch für Christen gilt eine andere Richtung. Denn durch die Taufe und dem Glauben werden wir mit Christus verbunden, so dass, das, was er erreicht hat auch uns gilt. Durch die Taufe ist unser alter Mensch gestorben. Da ist der alte sündenverseuchte und todgeweihte Mensch gestorben, der Gottlose Mensch ist ersäuft worden und der neue geheiligte Mensch in Verbindung mit Christus ist auferstanden.

Durch unseren Glauben haben wir Anteil an Christi Weg. Jesus hat sein Leben für uns gegeben. Und unser Glaube bedeutet nun: Ich gebe Gott mein Leben. Ich stelle Gott mein Leben zur Verfügung. Im Glauben kann ich beten: Gott ich gehöre dir. Ich stelle mich in deinen Dienst. Ich gehöre Gott und habe Anteil an allem, was Christus erworben hat.

Also sind wir durch den Glauben auferstanden von den Toten. Die erste Aufwärtsbewegung hat für Christen schon begonnen. Wir sind jetzt schon Gotteskinder und leben in einer engen familiären Beziehung mit Gott. Und die Karriere geht noch weiter. Denn genauso wie Jesus, werden auch einmal im Himmel sein. Den geistlichen Tod und die geistliche Auferstehung haben wir durch Glauben und Taufe schon gemacht, den irdischen Tod müssen wir hier noch erleben und dann werden wir durch die Auferstehung verwandelt und in den Himmel aufgenommen. Wir werden mit Christus im Himmel sein und dort leben.

Das dürfen wir hier schon ganz sicher glauben und wissen, denn das spüren wir ja schon durch den heiligen Geist. Und nun sollen wir auch so leben, wie es sich für Auferstandene und Christuszugehörige gehört.

## **3. Unsere Ausrichtung**

Deswegen schreibt Paulus ein drittes für uns und fordert uns auf: „richtet euch nach oben hin aus. Wendet euch dem zu, was dort oben ist, und nicht dem, was auf der Erde ist!“ Unser Erdenleben ist ja nur ein Durchgang in dieser großen Aufwärtsbewegung, ein Zwischenspiel. Wer meint, der christliche Glaube habe seine hauptsächliche Bedeutung hier in dieser

Welt, der hat die Bedeutung von Ostern noch nicht begriffen. Paulus schreibt den Korinthern: „Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen“ (1. Kor. 15,19). Nein, die Verheißung ist viel größer: Richtet euren Sinn auf das, was oben ist und nicht auf das was auf der Erde ist. Lebt nach himmlischen Werten, Regeln, Gesetzen und nicht nach irdischen Werten, Regeln und Gesetzen. Lebt so, wie es Gott gefällt, und wie es sich für uns als Christuszugehörige gehört.

Wie wichtig das Aufwärts-richten und denken ist, möchte ich mit einem Bild verdeutlichen.

Stell dir vor du bist ein Hochspringer. Du hast Talent; du bringst alle Voraussetzungen mit, um Höchstleistungen zu erzielen. Du trainierst hart und hast das Ziel Olympiasieg vor Augen. Doch neben körperlichem Training ist deine Ausrichtung das Entscheidende. Dein Trainer wird dir immer wieder predigen: Du musst beim Absprung nach oben denken, ganz hoch! Du musst dir vorstellen, dass du bist zur Hallendecke fliegst! Nur wenn du diesen Rat beherzigst, wirst du höher fliegen. Wenn du als Hochspringer ständig nur an dein Gewicht denkst, wirst du zweifeln, wie man die vielen Kilos da noch oben hochbekommt und wirst nur an den Aufprall denken. Doch wenn du nach oben hinstenkst, wirst du immer höher springen und du wirst das Fliegen und Siegen lieben.

Ein großes Ziel kann nur der erreichen, der sein ganzes Denken und seinen ganzen Willen darauf richtet. Wer halbherzig ist und vor allem seine gegenwärtige Bequemlichkeit sucht, der wird es nicht schaffen. Genauso sollst du deinen Glauben leben. Sei ausgerichtet auf das, was oben ist, auf Gottes Reich, seinen Willen, seine Liebe, seine Ordnungen. Orientiert euch nicht an weltlichen und irdischen Regeln und Versprechen, sondern orientiert euch am Göttlichen. Lebt jetzt schon so, wie im Himmel gelebt wird, denn da wirst du ja einmal die Ewigkeit verbringen. Christus sei Dank. Amen.